

BEGEGNUNGEN DER SCHULMUSIK

35. GTO Jazz-Symposium

21. Oktober 2023

Ganztagsgymnasium Osterburken

Teilnehmende Bands:

Eckenberg-Gymnasium Adelsheim

Melanchthon-Gymnasium Bretten

Burghardt-Gymnasium Buchen

Adolf-Schmittthener-Gymnasium Neckarbischofsheim

Ganztagsgymnasium Osterburken



ZSL
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg

Außenstelle Ludwigsburg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Titelmotiv: Ronja Zipf

35. GTO Jazz-Symposium

21. Oktober 2023





Das 35. GTO Jazz-Symposium darf sich über ein (kleines) Jubiläum freuen und erhält zudem einen besonderen Charakter, da es zum letzten Mal im berühmten, Anfang der 70-er errichteten Hauptgebäude des Osterbarkener Gymnasiums stattfindet. Daher heißt es auch, Abschied zu nehmen. Im Herzstück des Gebäudes, der Aula, kamen in den letzten Jahrzehnten Bands von 60 Schulen Baden-Württembergs, tausende von jungen Musikerinnen und Musiker zusammen, um gemeinsam Musik zu machen und den Jazz zu feiern.

Den kreativen Impetus gaben Anfang der 80-er Jahre die Symposium-Begründer Gernot Ludwig und Bernd Reißfelder. Sie hatten die Grundidee, Treffen der Jazzbands von Nachbarschulen zu organisieren.

Die Genese und Umsetzung ihrer Visionen fußte dabei ganz klar auf dem Leitbild des GTO. Diese besondere Schule sollte als Ganztagschule nicht nur Lernort sein, sondern sozialer „Lebensort“, Ort der Begegnung.

In seiner heutigen Form bietet das Festival Workshops mit jungen, enthusiastischen Jazzmusikerinnen und Jazzmusikern und mündet beim Abschlusskonzert mit der gemeinsamen Uraufführung der Auftragskomposition stets im eindrucksvollen „Massengroove“, also einer musikalischen Begegnung und einem musikalischen Miteinander der besonderen Art.

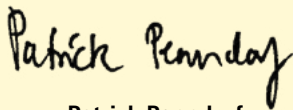
Abschied zu nehmen heißt immer auch, sich auf neue Wege zu begeben.

Nun gilt es also, mit Freude vorauszublicken auf die Möglichkeiten, die die neuen Räumlichkeiten ganz sicher mit sich bringen. Das GTO Jazz-Symposium und unsere Schule sind bereit für eine spannende und kreative Zukunft!

Ich möchte mich im Namen aller Beteiligten beim Ministerium für Kultus, Jugend

und Sport, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), der Schulstiftung Baden-Württemberg sowie den treuen außerschulischen Partnern des Symposiums herzlich für die Unterstützung bedanken.

Uns allen wünsche ich ein schönes und erfahrungsreiches 35. Jazz-Symposium.

A handwritten signature in black ink that reads "Patrick Penndorf". The script is cursive and fluid, with the first letter 'P' being particularly large and stylized.

Patrick Penndorf

Beauftragter für das GTO Jazz-Symposium

Zeitplan

- 10.00 Uhr** Anreise der Gastbands, Aufbau,
Probe des gemeinsamen Stückes in der GTO-Aula
- 12.15 Uhr** Mittagessen
- 13.00 Uhr** Vorstellung der Dozenten in Form eines kurzen
Dozenten-Konzertes in der GTO-Aula
- 13.30 Uhr** Aufteilung der Teilnehmer in unterschiedliche
Combos oder Improvisations-Kurse
- 15.00 Uhr** Wechsel aller Teilnehmer in eine andere Combo
oder einen anderen Improvisations-Kurs
- 17.30 Uhr** Abendessen
- 19.00 Uhr** Abschlusskonzert in der GTO-Aula
- 22.00 Uhr** Rückfahrt der Gastbands

Alle Veranstaltungen des Tages sind offen für interessierte Gäste.

Teilnehmende Bands

Eckenberg-Gymnasium

Adelsheim

Leitung: Norbert Schinacher

Melanchthon-Gymnasium

Bretten

Leitung: Till Drömann

Burghardt-Gymnasium

Buchen

Leitung: Ines Stein

Adolf-Schmitthenner-Gymnasium

Neckarbischofsheim

Leitung: Barbara Starck

Ganztagsgymnasium

Osterburken

Leitung: Patrick Penndorf



Bigband Eckenberg-Gymnasium Adelsheim

(Leitung: Norbert Schinacher)

Alles begann mit einer Musical-Aufführung am Eckenberg-Gymnasium (EBG) in Adelsheim im Jahr 2004. Um möglichst viele musizierende Schüler*innen an einem Musical-Projekt zu beteiligen, wurde ein Arrangement für ein großes Orchester geschrieben. Nach der Aufführung waren sich alle einig, dass insbesondere die Bläser und die Rhythmusgruppe einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hatten und ein eigenes Ensemble bekommen sollten. Somit war die Idee im Jahre 2004 geboren, eine Bigband am EBG zu gründen. In den folgenden Jahren erarbeitete sich die Bigband ein Repertoire unterschiedlichster Stilrichtungen. Dieses reicht, je nach den Vorlieben der aktuellen Besetzung, von klassischer Bigband-



Literatur mit Swing a la Count Basie über groovenden Funk und Latin, eingängigen Pop-Balladen bis hin zu schweißtreibendem Rock. Eine Bereicherung für die momentan etwa 20-köpfige Band stellen dabei stets die talentierten Sängerinnen unserer Schule dar, welche den instrumentalen Sound mit ihren Stimmen auf einzigartige Weise ergänzen. Neben vielen Auftritten bei offiziellen Anlässen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den jährlich stattfindenden Frühjahrs- und Weihnachtskonzerten ist das Schlossgraben-Konzert zum Schuljahresende immer ein musikalischer Höhepunkt. Absolutes Highlight der Bandgeschichte war die Teilnahme am Kooperationsprojekt live@school mit der SWR-Bigband im Mai 2017. Das gemeinsame Konzert war für die Band ein unvergessliches Erlebnis.

17 Jahre nach unserer ersten Teilnahme beim GTO-Jazzsymposium freuen wir uns nun, dieses Jahr wieder dabei zu sein!



Bigband Melanchthon-Gymnasium Bretten

Leitung: Till Drömann

Seit über 30 Jahren begeistert die von Bernhard Pfaus gegründete MGB Big Band bei ihren mitreißenden Auftritten das Publikum in Bretten und über Bretten hinaus.

Jeden Mittwoch treffen sich die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Till Drömann in ihrem frisch renovierten Probenraum, um Stücke verschiedener Stilrichtungen zu proben.

Dazu zählen Klassiker des Swings, z. B. „It Don’t Mean a Thing“, aber auch Fusionjazz-Nummern wie „Birdland“ oder Pop-Hits wie „September“ oder „Sir Duke“.

Zu den Höhepunkten im Schuljahr gehören neben den Konzerten die Probenstage in Landschulheimen, bei denen besonders intensiv an den Programmen geübt wird.

Dazu kommen jedes Jahr special features wie die musikalische Gestaltung des Festakts zum 50-jährigen Bestehen des Schüleraustausches zwischen Bretten und Bellegarde oder 2023 eine Studioaufnahme beim SWR.



Bigband Burghardt-Gymnasium Buchen

Leitung: Ines Stein

Die Big Band des Burghardt-Gymnasiums Buchen wurde 2018 neu gegründet und ist damit noch eine „junge“ Formation. Von Klasse 5 bis Oberstufe – alle Schüler musizieren und „jazzen“ gemeinsam. In den letzten Jahren wuchs die Big Band des BGB zu einer 25-Schüler starken Gruppe. Die Big Band ist neben Chor, Vokalensemble und Sinfonieorchester fester Bestandteil der jährlichen Weihnachts- und Frühlingskonzerte am Burghardt-Gymnasium Buchen geworden. Auch an anderen schulinternen und öffentlichen Veranstaltungen ist die Big Band nicht mehr wegzudenken und präsentiert sich von ihrer musikalischen Seite. Das umfangreiche und stilistisch vielfältige Repertoire der jungen Musikerinnen und Musiker der BGB- Big Band reicht von Swing, Latin, Soul, Funk hin zu Pop und Rock.



Foto: Nadja Morlok

Bigband Adolf-Schmitthenner-Gymnasium Neckarbischofsheim

Leitung: Barbara Starck

Die ASG Big Band ist seit Jahren Heimat für hoch engagierte junge Musikerinnen und Musiker. Mit Spaß sind sie bei den Proben und Satzproben dabei. Highlights im Schuljahr sind auch Workshops mit externen Musikern. Treibende Kraft dahinter ist ihre motivierte Musiklehrerin Barbara Starck, die es versteht, die jungen Erwachsenen mitzureißen und immer wieder Neues in die Big Band zu bringen. Sie selbst brennt seit ihrer eigenen Schulzeit für Big Band Musik. Da die Ideen und Projekte immer mehr werden, hat die Band mittlerweile einen Assistenten: Luis Flaig. Die ASG Big Band bestreitet neben den Schulkonzerten jedes Jahr mehrere Konzerte allein oder in Kooperation mit anderen Bands. Aber nicht nur in der Region ist sie unterwegs. Beim Erasmus+Projekt „bands across europe“ entstand im letzten Schuljahr ein gemeinschaftliches Projekt mit einer italienischen Schule; in diesem Schuljahr wird ein Projekt gemeinsam mit der Theater-AG des ASG und einer spanischen Schule und ein weiteres Projekt mit einer schwedischen Schule durchgeführt, die alle in Produktionen auf der Bühne im In- und Ausland enden.



Bigband Ganztagsgymnasium Osterburken

Leitung: Patrick Penndorf

Die GTO-Bigband und der Jazz allgemein haben dank der jahrzehntelangen engagierten Arbeit von Gernot Ludwig einen hohen Stellenwert an der Schule und bei der Außenwirkung. 1999 und 2005 erreichten die jeweiligen Bands einen zweiten Preis beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“. Lehrreiche Workshops mit Peter Herbolzheimer und vielen jungen Profijazzern der nationalen Spitze haben immer wieder neue Motivationen freigelegt.

In der Vorcoronazeit umrahmte die Band zahlreiche Veranstaltungen, etwa die Gesellenfreisprechungsfeier des Neckar-Odenwald-Kreises oder die Preisträgerveranstaltung von „Jugend forscht“.

Neben der Gastgeberrolle beim GTO Jazz-Symposium ist die Band und das GTO inzwischen auch Kooperationspartner beim innovativen Nachwuchs-Jazz-Festival „UpBeat-Hohenlohe“. So gab es im Mai 2023 ein gemeinsames Konzert mit der Band „Virtual Leak“ in Bad Mergentheim. In der aktuellen Formation grooven Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 miteinander.

Das gemeinsame Stück



„Dizzy Doctor Don“ wird am 21.10.2023 uraufgeführt und entstand aus der Idee, eine große Gruppe von Schüler*innen gemeinsam im Zeichen des Jazz musizieren zu lassen. Es besteht aus drei verschiedenen maßgeblichen Formteilen, die jeweils verschiedene Grooves/Feelings von den Spieler*innen abfordern. An doppelt besetzten Instrumenten kann hier somit jede*r seine Stärken ausspielen und den Teil übernehmen, dessen Feeling ihr oder ihm am besten liegt. Das gilt insbesondere für die Rhythmusgruppe, von der ein Standard Funk Groove, ein 16tel Disco Groove sowie ein Halftime Feel abverlangt wird. Drei oder mehr Schlagzeuger*innen sowie Bassist*innen, Pianist*innen, Gitarist*innen und Percussionist*innen können hier in verschiedenen Genres glänzen. Die Harmonik des Stückes, die zunächst sehr simpel erscheint, wird an einigen Stellen durch kleine aber feine Farben aufgefrischt und bietet so auch in der Improvisation verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel recht grundlegend – bspw. mit einer Pentatonik – zu improvisieren, oder aber das Tonmaterial aufzubrechen und in die große Welt der Jazzharmonik

einzusteigen. Nachdem die mindestens doppelt besetzten Bigbands am Anfang nacheinander die Themen vorstellen, spielen sie später auch gemeinsam, bevor es gegen Ende taktweise zu einem fulminanten Schlagabtausch kommt.

Wie es zu dem Titel kommt, ist ein Rätsel und wird erst in der Moderation im Konzert bekannt gegeben. Es handelt sich bei ‚Dizzy Doctor Don‘ nämlich nicht um einen Arzt namens Don, dem schwindelig ist. Alle sind herzlich dazu eingeladen, sich um eine Lösung Gedanken zu machen. Kleiner Tipp: Das Datum, an dem das Stück aufgeführt werden wird, spielt dabei eine große Rolle.

Die Dozenten

Jona Heckmann

KOMPONIST DES GEMEINSAMEN STÜCKES

Der in Frankfurt lebende Jazzmusiker Jona Heckmann ist Pianist und Posaunist – sein musikalisches Dasein geht inzwischen jedoch weit über seine instrumentalen Tätigkeiten hinaus. Als Komponist, Arrangeur, Bandleader und Dirigent ist er bei Konzerten und Produktionen in ganz Deutschland und darüber hinaus zu finden. Seine aktuellsten Projekte sind das ‚Hecktet‘, ein Jazz-Sextett, welches seine eigenen Kompositionen verwirklicht und noch 2023 sein Debütalbum veröffentlichen wird, das Modern Jazz Quartett ‚Schichtwechsel‘ und interdisziplinäre Besetzungen mit DJ’s und Visual Artists, bei denen er als Keyboarder tätig ist. Zudem ist er Teil des ersten Jahrgangs des Masterstudiengangs Bigband mit Schwerpunkt ‚Leiten‘ an der HfMDK Frankfurt in Kooperation mit der hr-Bigband, was ihm bereits die Zusammenarbeit mit Jim McNeely, John Hollenbeck und natürlich der hr-Bigband ermöglichte. Zu seinen Lehrer*innen gehören dort Rainer Tempel, Hendrika Entzian und Ralph Abelein. Darüber hinaus erhielt er Impulse von Persönlichkeiten wie Hubert Nuss, Günter Bollmann, Chuck Israels, Seamus Blake und vielen weiteren. Seine Bachelorstudiengänge in Jazz-Klavier und Jazz-Posaune hat er an der HfM Würzburg bei Tine Schneider und Bernhard Pichl sowie Felix Fromm und Clemens Gottwald absolviert.

Er hat Erfahrungen im Bayerischen Landesjugend-Jazzorchester sammeln können und arbeitete bereits als Arrangeur über den Jazz hinaus, z. B. für den Liedermacher Rolf Zuckowski oder die Pop-Sängerin Nara. Konzerttourneen führten ihn unter anderem nach Russland und in die USA.

Neben seinen eigenen Projekten ist er in zahlreichen Bands als Sideman zu finden – dazu gehören unter anderem ‚Peter Linhart Group‘ und ‚Flød Art Ensemble‘. Pädagogische Einsätze bei Bigbandworkshops und Instrumental-coachings runden seine musikalischen Tätigkeiten ab und bereichern ebenfalls sein künstlerisches Schaffen.





Foto: Lea Braeuer

Johannes Ludwig (Saxophon)

ORGANISATOR DER WORKSHOPS

Johannes Ludwig (*1988) ist ein deutscher Saxophonist, Komponist und Multi-Holzbläser. Er arbeitet hauptsächlich in künstlerischen Projekten, die sich im weiten Feld des Jazz und artverwandter Musik aufhalten. Seine aktuellen Projekte sind The Human Element, Heidi Bayer's Virtual Leak sowie die Band Vagabond Souls, die ihr Debüt-Album 2021 im Kammermusiksaal des Deutschlandfunks in Köln einspielte. Außerdem produziert er derzeit eine elektro-akustische Pop-EP. In den letzten Jahren waren seine Hauptprojekte die in New York City beheimatete Band Immigration Booth, das Kölner Subway Jazz Orchestra, das Fearless Trio mit Simon Nabatov und Fabian Arends sowie das Duo Nano Brothers mit Jürgen Friedrich. Als Sideman spielte er u.a. mit der WDR Bigband, Jürgen Friedrich semisong, dem CCJO und dem Johannes Enders Saxophon Quartett. 2021 war er als Komponist und Solist mit der WDR Bigband zu hören. Die Komposition nimmt eine gleichberechtigte Rolle in seinem Schaffen ein, welches bereits auf über 20 Alben dokumentiert ist, davon über 10 als Bandleader. Seit 2014 betreibt Johannes gemeinsam mit Jens Böckamp das Label FLOATmusic. 2023 gründete er ein weiteres Label, Owl Way Records, um sich neu zu positionieren. Er ist Dozent für Bigbandleitung und Jazz-Saxophon an der Hochschule für Musik und Theater München und kuratiert das Jazzfestival UpBeat Hohenlohe.

www.johannesludwig.com

www.upbeat-hohenlohe.de

www.instagram.com/johannesludwigmusic www.johannesludwig.bandcamp.com

www.floatmusic.de

www.jazz-im-subway.com

Theresa Schmitz (Gesang)



Theresa Schmitz erhielt bereits im Alter von fünf Jahren Klavierunterricht, später kam Klarinettenunterricht hinzu. Sie wirkte in zahlreichen Orchestern mit, unter anderem als Solistin, wie beispielsweise bei der Jungen Philharmonie Oberschwaben. Bei Jugend musiziert erhielt sie Auszeichnungen auf Landes- und Bundesebene in den Kategorien Klarinette Solo und Kammermusik.

In ihrer Kindheit und Jugend sang sie immer in Chören und kleineren Vokalensembles, wodurch sich bereits solistische Engagements ergaben. Seit 2020 studiert sie Schulmusik an der Musikhochschule München und erhält dort durch ihren selbstgewählten Schwerpunkt „Gesang“ Unterricht in den Genres Klassik, Jazz und Pop und ist Mitglied im hochschuleigenen Madrigalchor. Zum Thema Songwriting besuchte Theresa einige Workshops und begleitet sich bei ihren Songs selbst auf der Gitarre oder dem Klavier.

Neben ihrem Studium nimmt Theresa privaten Gesangsunterricht und ist seit 2022 Mitglied der bundesweiten Audi Jugendchorakademie. Sie singt in verschiedenen Jazzformationen, wo sie entweder als Solistin oder als Teil eines A-capella-Ensembles auftritt. Im Zuge ihres Studiums und zahlreicher Praktika an Schulen sammelte Theresa bereits Erfahrungen als Ensembleleiterin.

Florian Ehlers (Gitarre)



Florian Ehlers ist Gitarrist und studiert Schulmusik mit dem Hauptfach Jazz-Gitarre an der Hochschule für Musik und Theater München. Davor hat er die Berufsfachschule für Musik in Pasing absolviert. Er interessiert sich für viele Musikrichtungen und Genres, von Jazz über Rock und Funk bis Pop.

Felix Renner (E-Bass)



Felix Renner, geboren in Mannheim, erhielt mit 15 Jahren seinen ersten E-Bass-Unterricht. 2012 absolvierte er an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl die Ausbildung zum staatlich geprüften Ensembleleiter mit Auszeichnung. Während dieser Zeit entdeckte Felix Renner seine Liebe zum Kontrabass und entschied sich im Anschluss für ein Lehramtsstudium mit dem Hauptfach Jazz-Bass an der Hochschule für Musik und Theater München. Dort erlernte er seine Fähigkeiten in der Klasse von Henning Sieverts und bildete sich darüber hinaus mit E-Bass-Unterricht an der New Jazzschool München bei Heiko Jung fort.

Nach dem Staatsexamen intensivierte Felix Renner von 2017 bis 2019 seine Bass-Kenntnisse mit dem künstlerischen Bachelorstudiengang für Jazz-Bass an der Hochschule für Musik Nürnberg in der Klasse von Rudi Engel und Christian Diener. Im Herbst 2019 kehrte er an die Hochschule für Musik und Theater München zurück und beendete sein Studium bei Henning Sieverts und Patrick Scales.

Aktuell lebt und wirkt Felix Renner in München, wo er sich in vielen Stilrichtungen wie Klassik, Jazz, Big Band, Hip Hop, Latin, Fusion und Pop mit den beiden Instrumenten Kontrabass und E-Bass bewegt. Als Studio- und Live-Musiker zeigt er in diversen Formationen und Projekten sein Können.

Lukas Tutert (Trompete)



ARTISTIC CAREER

„Jugend Jazz“ Bavaria Winner (Bigband) _____ (2013)

State Youth Jazz Orchestra Bavaria _____ (2014–2018)

Young student

(jazz trumpet – Claus Reichstaller) _____ (WS 2014–SS 2015)

Music education (teaching profession)

at the University of Music

and Performing Arts in Munich _____ (WS 2015–SS 2020)

1st state examination _____ (07/2020)

Bachelor's degree jazz trumpet _____ (2023)

Kurt Maas Jazz Award finalist _____ (2023)

Band: Young Isar Stompers _____ (since 2022)

SCHOLARSHIPS

Bavarian Elite Academy _____ (2018–2021)

Germany Scholarship _____ (2019–2021)

Bavaria Innovative (CD production) _____ (2022)

Jonas Gfäller (Saxophon)



Jonas begann seinen musikalischen Werdegang bereits im frühen Kindesalter, u.a. am Klavier. Mit 12 Jahren beschloss er, Saxophon zu erlernen und ließ sich für das Instrument sehr begeistern. Nur 3 Monate später schloss er sich der Schul-Bigband an und lernt durch diese viel über Jazz, Ensemblespiel und persönliche Spielattribute wie Improvisieren, Klang und Technik. Neben den Schulensembles gründete er 2013 auch seine erste Band „SevenInn“. Er sang außerdem über 4 Jahre im Chor der Rosenheimer Innphilharmonie, war bei Orchesterprojekten wie „Jekyll&Hyde“ als Saxophonist dabei und spielte auch in einer örtlichen Kapelle mit. Nach seinem Musik-Additum, welches er mit 15 Punkte am Saxophon abgeschlossen hat, ging er auf die Berufsfachschule für Musik, welche er für zwei Ausbildungsjahre zum staat. geprüften Ensembleleiter besuchte und abschloss. In dieser Zeit schloss er sich auch der Band „Funky Reflection“ an. Außerdem sammelte er schon erste Erfahrungen als Lehrer an der privaten Musikschule „FitIn“ in Neuötting. Nach seinem Abschluss begann er das Schulmusikstudium an der Hochschule für Musik und Theater München und studiert dort seit 2020. In dieser Zeit startete er noch ein eigenes Jazzquartett und schloss sich Muckasäck, einer Partyband aus dem Allgäu an. Er unterrichtet seit 2020 am Rupprecht Gymnasium die Saxophonbläserklasse, seit 2022 am Trudering Gymnasium und hat noch diverse Privatschüler. Ab Oktober studiert er Bachelor of Arts mit dem Hauptfach Jazz-Saxophon an der HfM Nürnberg.

Marco Diewald (Klavier)



Er studiert seit 2020 Musik für Lehramt am Gymnasium mit dem Hauptfach Jazz-Klavier bei Dr. Victor Alcantara an der Hochschule für Musik und Theater München. Sowohl als Pianist als auch als Bassist hat er bereits mehrjährige Erfahrungen in Combo- und Bigband-besetzungen. Er ist Mitglied der Teacher's Finest Bigband und der Salsaband der Hochschule für Musik und Theater München. Außerhalb der Hochschule unterrichtet Marco Diewald Schüler:innen in Klavier und hat zudem bereits Erfahrung im Bereich Komposition. Im Münchner Raum arbeitet er regelmäßig mit Schulen zusammen und gibt dort Bandcoaching. Ehrenamtlich engagiert er sich beim Verein „Musicians for a better life e.V.“, im Zuge dessen er bereits Bandworkshops in Tansania gehalten hat.

Quirin Birzer (Schlagzeug)



Quirin Birzer aus Pietenfeld im Landkreis Eichstätt ist einer der aufstrebenden jungen Musiker und Komponisten in Bayern. Neben seinem Studium an der Musikhochschule München ist er als Schlagzeuger, Tubist und Pianist in mehreren Bands und Projekten tätig, unter anderem mit dem Jazztrio „Trialog“, mit dem er bereits zweimal den renommierten „Jugend Jazz“ Wettbewerb gewonnen hat und Bayern auf Bundesebene vertreten durfte. Neben seiner Tätigkeit als Musiker ist er auch als Komponist und Arrangeur gefragt. Er hat innerhalb der letzten 3 Jahre über 200 Kompositionen und Arrangements geschrieben, von denen er ausgewählte Exemplare in seinem Musikverlag „Birzer Music Publishing“ verlegt. 2022 wurde er mit dem Ingolstädter Jazzförderpreis ausgezeichnet.



Michael Haas (Posaune)

Michael Haas (*1998) spielt seit dem Alter von 8 Jahren Posaune. Besonders prägend war in seiner Jugendzeit der Posaunenunterricht bei Peter Palmer (ex-Moop Mama, Big Band der Polizei Saarland), der den Grundstein für eine professionelle Musikerlaufbahn legte.

Ergänzend erhielt er während seiner Schulzeit Unterricht in den Instrumenten Geige, Schlagzeug und Klavier und machte eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Dirigenten von Blasorchestern. Nach dem Abitur absolvierte er das künstlerische Aufbaujahr an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg. Seit 2018 studiert er Lehramt für Gymnasium mit Doppelfach Musik an der Hochschule für Musik und Theater München. Während des Studiums entdeckte er seine Leidenschaft für Jazz und begann, sich zunehmend in diese Richtung zu orientieren. Seit 2021 ist er fester Bassposaunist in der Konzertbesetzung des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern. Nach dem Abschluss des Lehramtsstudiums nimmt er im Oktober 2023 ein Bachelor-Studium im Fach Jazz-Posaune bei Alistair Duncan an der Musikhochschule München auf.

Wir bedanken uns herzlich

bei allen nachstehend aufgeführten
Inserenten, die mit ihrer Anzeige die
wertvolle musikpädagogische Arbeit
mit jungen Menschen unterstützen.

 **MARTIN
KLÖNK**
Steuerberater

Friedrichstraße 3 . 74706 Osterburken . www.klonk-steuerberater.de



Im Einklang von Präzision und Kreativität – Willkommen zum Jazz Symposium!

Wir sind stolzer Sponsor dieser inspirierenden Veranstaltung. Wie der Jazz die harmonische Symbiose von Rhythmus und Improvisation verkörpert, vereint unser Maschinen- und Anlagenbau technische Exzellenz mit innovativen Lösungen. Mögen die Jazz-Melodien Ihr Herz erfüllen und die Veranstaltung unvergesslich machen. Wir wünschen allen Teilnehmern einen beflügelnden Tag voller Jazz-Euphorie und inspirierender Klänge!



AZO GmbH & Co. KG
Rosenberger Str. 28
74706 Osterburken
www.azo.com

AZO.

GROBE LÖSUNGEN FÜR UNSERE KLEINEN.

Geschmack pur
in jedem Gericht

Frische
Zubereitung

Natürliche Zutaten

Große Veggie-
Auswahl

SO GEHT JUNGE KÜCHE HEUTE

Bester Geschmack
und bunte Vielfalt

Über 100 Artikel
in Bio-Qualität

Einfach
WARRY
tragen!

Nationale und
internationale Speisen

MIT **apetito**

IMMER DAS BESTE FÜR DIE KINDER.

Wir wissen, was Ihren Schülern schmeckt und bieten auch für Ihre Mensa ein Lösungspaket, in dem alles drin ist. Der Aufwand ist minimal und das Ergebnis eine rundum leckere Sache für alle.

JETZT INFORMIEREN

www.apetito.de/schulen

Tel. 05971 799-0

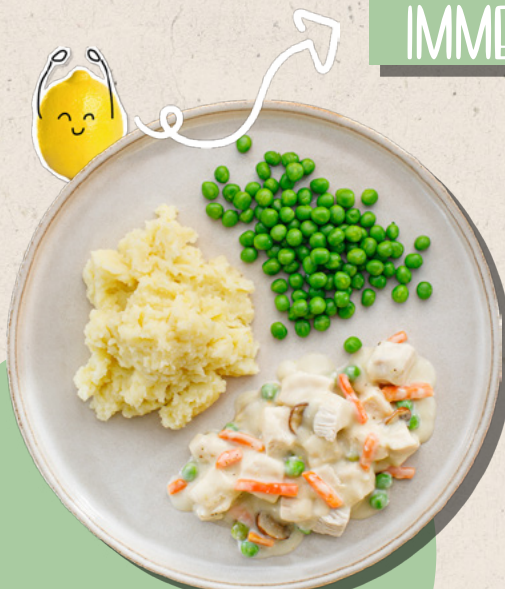


@apetitoAG



@apetito_AG

apetito





Mehr Überholspur. Weniger Sackgasse.

**Was willst du mehr?
Mach deine Ausbildung
oder dein Studium
bei der Sparkasse!**

Bei uns erwartet dich eine praxisnahe Ausbildung mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Bewirb dich jetzt auf [spk-ntow.de/ausbildung](https://www.spk-ntow.de/ausbildung)



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neckartal-Odenwald**

Viel Spaß
beim
35. Jazz-
Symposium!

SCHULE VORBEI UND DANN?

Starte deine Karriere
im Team-Orange!

Deine Einstiegsmöglichkeiten

mit einer Ausbildung oder einem Dualen Studium:



› Kaufleute für

- › Spedition und Logistikdienstleistung
- › Büromanagement
- › Digitalisierungsmanagement

› Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik

› Fachkräfte für Lagerlogistik / Fachlageristen

› Berufskraftfahrer

Du bist noch keine
18 Jahre alt und möchtest
Berufskraftfahrer/in werden?
Sei schlau! Absolviere, wie Daniel,
2 Ausbildungen in 4 Jahren!

Ich absolviere
in 4 Jahren zwei
Ausbildungsberufe.
Zuerst habe ich als
Fachlagerist gestartet,
jetzt setze ich noch den
Berufskraftfahrer
drauf.



› Duales Studium

- › Spedition, Transport, Logistik (DHBW)
- › Handel, Warenwirtschaft, Logistik (DBHW)
- › Digital Business Management (DBHW)
- › Business Engineering Logistics (Kooperativ)
- › Verkehrsbetriebswirtschaft, Logistik (Kooperativ)



Rüdinger Spedition GmbH

Petra Fahrion • Uferweg 12 • 74238 Krautheim • Tel.: 06294/908-855
E-Mail: karriere-start@ruedinger.de • www.ruedinger.de

*Wir kommen gut an!
Kommst du mit?*



Mütsch
FERTIGUNGSTECHNIK

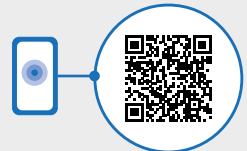
WIR BILDEN AUS!

- Feinwerkmechaniker m/w/d
- Kaufmann für
Büromanagement m/w/d

Mütsch Fertigungstechnik GmbH

Jäuchernstr. 17 | 74653 Ingelfingen-Eberstal

T +49 6294 4213 0 | E info@muetsch.de



Immer für
euch da!

Meine Bank:
so digital, wie ich will -
so persönlich, wie ich es brauche.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



seit
1880



Volksbank
Kirnau eG

IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg,
Thouretstraße 6,
70173 Stuttgart,
www.kultusportal-bw.de

Redaktion

Patrick Penndorf
Beauftragter für das GTO Jazz-Symposium
gtojazz@gto-osterburken.de

Fotos

sofern nicht beim Motiv vermerkt: privat

Gestaltung

Ilona Hirth Grafik Design GmbH,
Karlsruhe

Druck

Onlineprinters GmbH

Oktober 2023

35. GTO Jazz-Symposium

Begegnungen der Schulmusik

Ganztagsgymnasium Osterburken

Hemsbacher Str. 24

74706 Osterburken

www.gto-osterburken.de

